

Ausgangspunkt: Parkplatz Austraße
Tour 6: Parkplatz – Waldsee – Parkplatz (Gehzeit 45 Minuten)
Tour 7: Parkplatz – Waldsee – westliches Waldseemoor – Waldseebad – Parkplatz (Gehzeit 1,5 Stunden)
Tour 8: Parkplatz – Waldseebad – Allmannsried – Lötz – Ostkinberg – Scheidegger Wasserfälle – Bieslings – Gretenmühle (Reptilienzoo) – Haus – Waldsee – Parkplatz (Gehzeit 2,5 bis 3 Stunden + 1 Stunde Besichtigung der Wasserfälle)

Gaststätten: Einkehrmöglichkeiten am Waldsee, bei den Scheidegger Wasserfällen und im Ortsteil Gretenmühle.
Wegcharakter: Der überwiegend gekieste Weg rund um den Waldsee bietet sich für einen gemütlichen Spaziergang an. Die beiden längeren Varianten durchs Moor bewegen sich teils auf schmalen Pfaden. Hier ist gutes Schuhwerk Pflicht.



Das 239 Hektar große Gebiet rund um den Waldsee ist seit 1988 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Baden und Wandern im Landschaftsschutzgebiet Waldsee

Seit 2008 präsentiert sich der Waldsee in einem neuen Gewand. Unter dem Motto „Natur und Erholung am Waldsee Lindenberg“ wurde ein Entwicklungskonzept umgesetzt, in dem den Bedürfnissen der Besucher ebenso Rechnung getragen wurde wie den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. So wurden die Erholungsflächen erneuert und die Naturschutzflächen weiterentwickelt. Neu gestaltet wurde auch das Waldseebad mit seinem multifunktionalen Betriebsgebäude.

Der Waldsee ist nicht nur seit Jahrhunderten ein beliebter Badesee, zusammen mit den angrenzenden Moorflächen bildet er auch einen wertvollen Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Drei unterschiedlich lange Touren der Westallgäuer Wasserwege laden Wanderer und Naturfreunde dazu ein, die Natur rund um den See zu entdecken – und sich danach im weichen, dunklen Wasser des Moorees abzukühlen.

Im Rahmen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie genießt der Waldsee den Schutz der Europäischen Union.



Tour 6: Rund um den Waldsee

Eine besonders schöne Art, den Waldsee kennen zu lernen, ist die kleine Runde rund um den See. Auf dem gemütlichen Spaziergang, der auch für Familien mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet ist, vermittelt der Naturlehrpfad viel Wissenswertes über den Naturraum und seine Bewohner sowie über die menschliche Nutzung des Waldseegebietes.

Die kurze Runde um den Waldsee ist auch für einen Ausflug mit dem Kinderwagen geeignet.



1 Der lange Holzsteg am Südufer

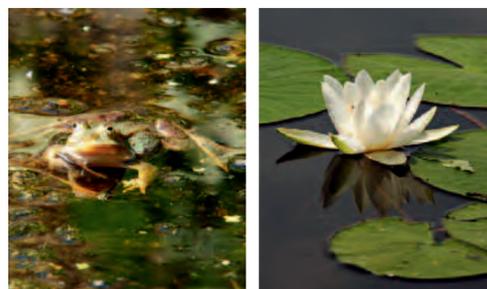
Vom Parkplatz am See führt der Weg zunächst am Südufer des Waldsees entlang. Schon nach wenigen Metern erreicht man einen langen Holzsteg, der schöne Ausblicke auf die renaturierte Uferzone und den dunklen Mooree bietet. Hier informiert eine Infotafel über die Geschichte des Sees. Das Waldseegebiet mit seinen ehemals großen Moorflächen ist ein Kind der letzten Eiszeit, die vor rund 15.000 Jahren zu Ende ging. Der Waldsee wurde im Mittelalter als künstlich aufgestauter Teich für die Fischzucht angelegt. 1749 wurde am Ostufer des Sees eine Säge in der Nähe des Standorts des heutigen Hotels errichtet. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde der See dann als Badeweiher entdeckt.

Besonders schön ist der Blick von der Beobachtungsplattform bei Windstille. Dann spiegeln sich die Bäume am gegenüberliegenden Ufer im See.



2 Beobachtungsplattform am Südwestufer

Immer am Ufer entlang führt der Weg zum Südwestufer des Sees. Hier hat man von der Beobachtungsplattform einen herrlichen Blick auf die sensiblen Moorbereiche des Waldsees. Besonders schön ist der Seerosengürtel am gegenüberliegenden Ufer, der im Sommer den See mit weißen Blüten schmückt. Eine Infotafel stellt Tiere des Waldsees vor, in dem Karpfen, Hechte und Schleien leben (Angelkarten gibt es bei der Tourist-Information und im Bayerischen Hof).



3 Am Moosbach

Der Weg verlässt jetzt das unmittelbare Seeufer und führt für einige Minuten durch einen Nadelwald. In einem weiten Bogen geht es weiter zu einer kleinen Holzbrücke, die über den Zufluss des Waldsees, den Moosbach führt. Hier lohnt es sich, für einige Minuten innezuhalten und die Wasseroberfläche zu beobachten. Oft sieht man hier Frösche und Libellen und mit etwas Glück bekommt man sogar einen der seltenen Edelkrebse zu Gesicht, die im Waldsee und seinem Zufluss zu Hause sind.

4 Streuwiese

In der angrenzenden Streuwiese kommen Blumen- und Insektenfreunde auf ihre Kosten. Vom Weg aus lassen sich geschützte Orchideen wie die Sumpf-

stendelwurz und das Breitblättrige Knabenkraut ebenso beobachten wie die seltene Sumpfschrecke (siehe Infotafel). Da die Pflanzenwelt der Moore und Streuwiesen besonders empfindlich gegen Trittschäden sind, sollten die Wege hier nicht verlassen werden.

5 Torflehrpfad

Am Nordwestufer des Sees führt ein Torflehrpfad durch die wiedervernässten ehemaligen Torfstiche. Informationstafeln erklären die Entstehung der Moore im Waldseegebiet, stellen die hier lebenden tierischen und pflanzlichen Spezialisten vor und beschreiben, wie hier über Jahrhunderte hinweg Torf als Brennmaterial abgebaut wurde. In einer Hütte sind einige alte Geräte ausgestellt, mit denen hier früher Torf gestochen wurde.

Der Torflehrpfad führt auf Dielenbrettern direkt ins Moor hinein. Hier steht auch eine alte Torfmaschine, die früher dazu benutzt wurde, um den frisch gestochenen Torf zu transportieren und zu zerkleinern.

Vom Torflehrpfad führt der Rundwanderweg vorbei an Waldseebad, Waldseehotel und Uferpromenade zurück zum Ausgangspunkt.





Foto: Matthias Becker

Das neue Waldseebad – Baden im weichen Wasser des Mooresees

Das neu gestaltete Waldseebad mit seinem modernen Multifunktionsgebäude ist sehr familienfreundlich. Auf der großen Spielwiese mit Beachvolleyballplatz, Rasen-Spielfeld und Tischtennisplatten können sich Kinder und Jugendliche austoben. Auch für kleinere Kinder stehen zahlreiche Spielgeräte wie Schaukeln und Klettergerüste zur Verfügung. Eine besondere Attraktion ist das Piratenschiff mit angrenzender Sandspielfläche, das ganz in der Nähe des Kinderbeckens steht.

Auf den zwei großen Liegewiesen finden die Badegäste viel Platz zum Sonnen. Diverse Sonnenbänke, ein Sonnendeck und ein Kiosk mit Sonnen-



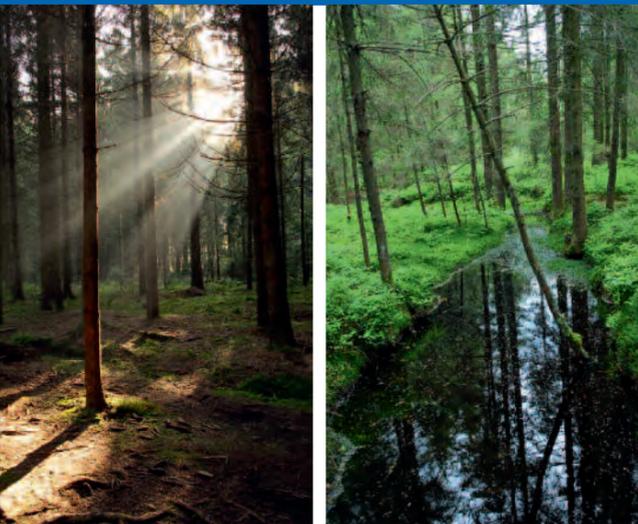
Foto: Wolfgang Schneider

terrasse runden das Angebot ab. Der Kiosk ist vom 1. Mai bis Ende September – abhängig vom Wetter – täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Im Außenbereich des Bades befindet sich eine ganzjährig geöffnete öffentliche Toilette. Während der Öffnungszeiten des Bades stehen den Badegästen Toiletten und Duschen für Damen, Herren und Kinder sowie eine Familiendusche zur Verfügung. Der Eintritt ins Waldseebad ist frei. Der Zugang erfolgt durch eine Drehtüre, die von fünf Uhr bis ca. 22 Uhr geöffnet ist.

Weitere Einkehrmöglichkeit im Hotel Waldsee mit Seeterrasse.

Die Vogelneuschaukel ist vor allem bei kleineren Kindern sehr beliebt.



Sehr reizvoll auf dieser Rundwanderung ist der Wechsel von Wäldern, ehemaligen Torfstichen und blumenreichen Feuchtwiesen, in denen sogar die seltenen Trollblumen blühen.

Tour 7: Vom Waldsee durchs westliche Waldseemoor

Wer lieber etwas länger wandern will, kann die Runde um den Waldsee durch eine Wanderung ins westliche Waldseemoor erweitern. Diese Route führt durch Moore, Wälder, Feucht- und Streuwiesen und erschließt so die ganze Schönheit des Landschaftsschutzgebiets Waldsee. Besonders schön ist die Runde im Frühsommer, wenn in den nassen Wiesen zahlreiche seltene und streng geschützte Orchideen und Trollblumen blühen.



Tour 8: Vom Waldsee zu den Scheidegger Wasserfällen

6 Scheidegger Wasserfälle

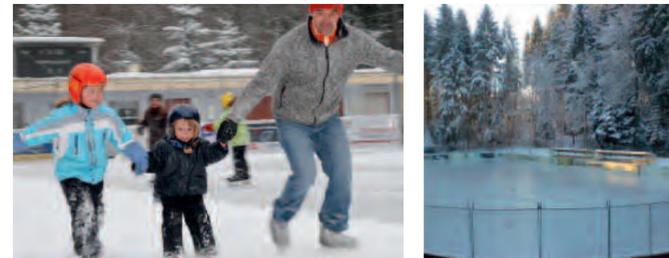
Besonders aussichtsreich ist die Wanderung vom Waldsee zu den Scheidegger Wasserfällen. Auf der Höhe von Allmannsried ergeben sich immer wieder prächtige Panoramablicke auf Scheidegg und die dahinter liegenden Berge. Über Lötz führt der Rundweg dann weiter zu den zweistufigen Scheidegger Wasserfällen, die zu Bayerns 100 schönsten Geotopen zählen.

Die Wasserfälle stürzen sich hier über zwei mächtige Gesteinsstufen 22 Meter und 18 Meter in die Tiefe und geben den Blick auf die 200 Meter tief eingeschnittene Rohrschlucht frei. Bei den Scheidegger Wasserfällen (Eintritt gegen eine geringe Gebühr) sorgt ein Kiosk fürs leibliche

Vor allem für Kinder ist der Besuch der spektakulären Scheidegger Wasserfälle ein Erlebnis.



Wohl, Kinder kommen im Kleintierzoo und im neu angelegten Wasserspielplatz auf ihre Kosten. Der Wanderweg führt von den Scheidegger Wasserfällen über Bieslings weiter nach Gretenmühle (Einkehrmöglichkeit). Im Reptilienzoo können einheimische und ausländische Schlangen, Eidechsen, Schildkröten und Salamander bewundert werden. Durch Wälder und Wiesen führt der Weg zurück zum Waldsee.



Winterwandern und Eislaufen am Waldsee

Der Waldsee lockt auch im Winter zahlreiche Besucher an. Auf den Loipen rund ums Waldseegebiet sind viele Langläufer unterwegs. Dabei kommen sowohl Freunde der klassischen Technik als auch Skater auf ihre Kosten. Auf dem geräumten Winterwanderweg rund um den See (Tour 6) genießen viele Naturliebhaber die wärmenden Strahlen der Höhensonne. Allerdings sollte beim Winterwandern auf warme Wanderschuhe mit griffigen Sohlen geachtet werden. Besondere Vorsicht ist beim Betreten der Eisfläche geboten. Obwohl der Waldsee im Winter teilweise abgelassen wird, gibt es immer noch tiefe Stellen. Stattdessen besuchen Freunde des Schlittschuhsports besser das Kunsteisstadion am Waldsee. Informationen über die Öffnungszeiten der Kunsteisbahn finden sich unter www.lindenber.de in der Rubrik Freizeit & Sport.

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Lindenberg im Allgäu
Konzeption und Gestaltung:
lehne*design, Kressbronn
Text und Fotografie:
Thomas Gretler, Weiler im Allgäu
Druck: Holzer Druck und Medien,
Weiler im Allgäu

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Tourist-Information Lindenberg
Tel. 08381-80328, touristinformation@lindenber.de
www.lindenber.de

www.westallgaeuer-wasserwege.de

Westallgäu



Eine Wohltat



Rund um den Waldsee

Natur erleben

WESTALLGÄUER
WASSERWEGE